



Hörverstehen

insgesamt ca. 40 Minuten

Aufgabe 2

13 Punkte

Name:

Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben 2 Minuten Zeit.
Situation: Sie hören jetzt eine Radiosendung zum Thema „Der Berg als Wirtschaftsfaktor“. Lesen Sie die folgenden Aussagen und Kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung (A, B oder C) an. Sie hören den Text ein Mal.

Abschnitt 1

- 1 Touristen, die im Winter nach Österreich kommen,
 A geben für Aprés-Ski mehr Geld aus als für die Liftkarte.
 B planen für einen Winterrurlaub ein größeres Budget ein als für einen Sommerurlaub.
 C verbringen sehr oft auch den Sommerurlaub in Österreich.

- 2 Laut Prof. Wepp
 A beeinflussen gesellschaftlichen Veränderungen den Bergtourismus.
 B gehen auch junge Menschen im Sommer gern auf den Berg.
 C wird der Wintertourismus auch in Zukunft weiter ansteigen.

- 3 Billiganbieter werden zukünftig
 A auf Qualitätsurlaub setzen.
 B mehr Kooperationen mit kleinen Betrieben eingehen.
 C trotz großer Schwankungen keine Überlebensprobleme haben.

- 4 Die Entstehung von Billig-Attrines
 A hat keinen Einfluss auf die Entstehung neuer potenzieller Kunden.
 B sieht der Chef der Östereich-Werbung als positive Entwicklung für den Tourismus an.
 C wirkt sich negativ auf das Tourismus-Wachstum aus.

- 5 Die Herausforderung für Urlaubsregionen wird es sein,
 A die heille Natur besser zu vermarkten.
 B sich auf bestimmte Angebote zu spezialisieren.
 C Touristen alles an einem Urlaubsort zu bieten.

- 6 Laut Wopp zeigen Untersuchungen, dass
 A Urlauber gerne große Anstrengungen in Kauf nehmen.
 B Urlaubsgäste Natur und tolle Schipisten gleichzeitig genießen möchten.
 C Touristen mit einer schönen Landschaft zufrieden sind.

- 7 Übertragungen von Sportveranstaltungen
 A haben an Bedeutung zugenommen.
 B machen Jugendlichen Lust, in die Berge zu fahren.
 C werden von jungen Menschen kaum in Anspruch genommen.

- 8 Wintersportangebote in der Stadt
 A beeinflussen auch die Wahl der Sportart.
 B erreichen bis zu 8 Millionen Zuseher an einem Abend.
 C haben keinerlei Einfluss auf die sportlichen Aktivitäten von Menschen.

- 9 Neue Sportarten
 A sind für Jugendliche langweilig.
 B sollen anfangs leicht zu erlernen sein.
 C sind vielen jungen Menschen zu anstrengend.

- 10 Tourismusanbieter können nur dann überleben, wenn
 A sie sich immer auf die neuesten Trends einstellen.
 B sie auf Qualität statt Quantität setzen.
 C sie ihre Angebote in die Stadt verlegen.



Hörverstehen

insgesamt ca. 40 Minuten

Aufgabe 3

12 Punkte

Name:

Lesen Sie Aufgabe 3 gut durch. Sie haben 90 Sekunden Zeit.
Situation: Sie hören im Rahmen eines Vortrags über das „Arbeitsrecht“ einige Informationen zum Thema „Spesenabgeltung“. Hören Sie nun die Informationen und ergänzen Sie während des Hörrens die entsprechenden Notizen. Sie hören den Text zwei Mal.

NOTIZEN

Spesenabgeltung

Rechtslage:

Für Dienstreisen im Privatwagen muss der Dienstgeber Spesen wie z. B. (1) bezahlen.

Für (2) ist der Arbeitnehmer verantwortlich

Abgeltung auch möglich durch Pauschale; diese muss die Auslagen (3)

Arbeitgeber muss alle Spesen vergüten; andere Abmachungen sind (4)

Kosten für Weiterbildung:

Arbeitgeber bezahlt Schulungen, die er (5)

bei anderen Schulungen: Arbeitgeber kann nach Vereinbarung

Kosten zur Gänze oder (6) übernehmen

Höhe der Spesen:

Unterschiedliche Spesenreglemente –

abhängig von (7)

Papier mit Angaben zu Spesensätzen für Reisetage und Übernachtungen: nur (8) !

Spesepauschalen:

Überhöhte Spesepauschalen sind versteckte

(9)

Achtung: Beträge fehlen dann bei (10) der Sozialversicherungsleistungen!